

Verleihung der Staufermedaille in Gold an Gudrun Schretzmeier

21.01.2016 im Theaterhaus Stuttgart

Laudatio von Brigitte Lösch MdL

Liebe Gudrun,

Diese Woche habe ich drei Termin im Theaterhaus – aber der heutige ist mir der Liebste!

Und es ist mir eine große Ehre und eine große Freude, dass ich Dir heute im Namen von unserem Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann die goldene Staufermedaille überreichen darf!

Es sind fast genau vier Jahre her (19.1. 2012), dass mir der Staatssekretär Murawski antwortet, dass er meinen Vorschlag zur Verleihung eines Ordens an Gudrun Schretzmeier prüft.

Mir ging es darum Frauen zu benennen, die sich im besonderem Maße im kulturellen wie im sozialen Bereich engagieren – und da ist mir sofort Gudrun eingefallen - für mich eine der wichtigsten Frauen in Stuttgart!

Ich habe stets großen Respekt vor Dir gehabt und Dich auch bewundert, vor allem wie Du Dich in dieser Herrenriege im Theaterhaus (sorry Jungs) durchgesetzt hat! Und zwar bitte nicht als "Frau von" – sondern schon immer sehr eigenständig – eigenmächtig und auch eigenwillig!

Und zwar schon immer, schon in einer Zeit, wo es für eine Frau noch nicht an der Tagesordnung war alleine zu reisen und vor allem nicht allein mit Mitte 20 einfach mal nach Paris zu gehen.

Deine Biografie ist bunt und bewundernswert!

- eine Schneiderlehre nach der Grundschule und dem Gymnasium
- Lehre im Bayreuther Festspielhaus

1963: parallel zur Modeschule ein Praktikum am Staatstheater Stuttgart, dann Festspielsaison in Bayreuth bei Professor Palm (Kostümdirektor) und anschließend in Paris Mitarbeit im Atelier des Haute-Couture-Hauses Jaques Esterel (2 Jahre).

Die Mode ist Dir dann zu einseitig geworden, so dass Du zur Theaterkunst nach München gewechselt hast:

1964-1968: Kostümbildassistentin der Geschäftsleitung »Theaterkunst München«
u.a. Assistenz bei »Meistersinger von Nürnberg«, Bayreuth oder man glaubt es kaum
bei »Raumschiff Oreon«, Film der Bavaria-Ateliers ...

dann wieder einen Wechsel :

1968-1970 Süddeutscher Rundfunk Stuttgart, Leiterin der Kostümabteilung
und ab 1970 Arbeit als freischaffende Kostümbildnerin

Als Designerin für Bühne und Kostümbild hast du in weit über 100 Theater-, Opern-,
Tanz-, Film- und TV- Produktionen mitgearbeitet – unvergessen der ROTE BARON –
wo du über 1000 Komparsen und 100 Schauspieler*innen ankleiden durftest

Du arbeitest für High und Low, Film, Fernsehen, Theater, Oper, Ballett und Tanz!!

Im Oktober 2000 erzieltest Du den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie „Beste
Ausstattung“ für den Fernsehfilm „Vom Küssen und vom Fliegen“.

Im Dezember 2011 erzieltest Du den Ehrenpreis der 17. Filmschau Baden-
Württembergs für Dein filmisches Schaffen – dieser Preis wurde 2011 zum
allerersten Mal vergeben – d.h. Du mit Deiner Person hast den Preis irgendwie mit
gegründet ...

Du bist ja immer unterwegs – pendelst zwischen den Welten – zwischen Stuttgart –
Ludwigsburg und vielen Städten Deutschlands:

In den Jahren 2001 bis 2008 warst Du Gastdozentin an der Filmakademie
Ludwigsburg. Des Weiteren bist und warst Du Mitglied in verschiedenen Jurys.
2010 und 2011 Mitglied der Jury des Deutschen Filmpreises.

Du bist Jurymitglied bei den Internationalen Hofer Filmtagen für den Bild-Kunst-
Förderpreis Szenenbild/Kostüm und

Mitglied der Jury des Thomas Strittmatter Preises für Drehbuch der Filmförderung
Baden-Württemberg.

Aber nun zur „Hauptsache“

Neben Deinem allgemeinen Engagement für die Kulturszene in Stuttgart ist wohl das
größte und herausragendste Verdienst die Mitgründung des Theaterhauses Stuttgart.
Vor 32 Jahren - 1984 zusammen mit Deinem Mann Werner Schretzmeier sowie
Peter Grohmann habt Ihr das Theaterhaus Stuttgart gegründet - das in seiner Art
nach wie vor einzigartig in ganz Europa ist.

Seitdem bist Du hier leitende Bühnen- und Kostümbildnerin für Schauspiel und Tanz
und hast die Verantwortung für die Raumplanung und Innengestaltung des Hauses –
übrigens ist diese sehr gelungen!

Und was wäre das Theaterhaus ohne Deine künstlerische, kreative und resolute
Hand ...

Du hast weit über 100 Produktionen (da gehören nun auch Fernsehen und so dazu) ausgestattet - aber eben nicht nur ausgestattet – sondern sie bekamen etwas ganz Besonderes – sie wurden sozusagen „veredelt“

Von Mittelalter bis Neuzeit – und selbst mit Friedrich Dürrenmatt bei „Achterloo IV“ (Regie: Friedrich Dürrenmatt) hast Du schon zusammengearbeitet.

Deine Arbeit ist nicht einfach ein Kostüm „erfinden“ – nein - immer liest Du vorab das Drehbuch oder das Theaterstück – und dann entwickelst Du Deine eigene Dramaturgie der Figuren ... und dann „erfindest“ Du das passende Kostüm ...

Und wie hast Du dazu in einem Interview gesagt:

Für Dich ist das Kostüm eines Schauspielers seine zweite Haut. Man darf das Kostüm nicht spüren. Als Kostümbildnerin musst du es schaffen, dass eine Rolle durch das Kostüm sofort eindeutig ist. Und dabei ist weniger oft mehr – denn Du willst durch die Reduktion des Kostüms – das heißt aber nicht sparen nicht sparen – den Charakter einer Figur zeigen.

Du bist Stuttgart und dem Film- und Fernsehland Baden-Württemberg immer treu geblieben.

Und Du bist im Südwesten, bundesweit und international eine gefragte Persönlichkeit.

Und ich kann mich nun am Schluss nur noch der offiziellen Begründung für Deine Ehrung mit der goldenen Staufermedaille des Landes BW anschließen:

Gudrun Schretzmeier gehört zweifellos zu den bedeutendsten Bühnen- und Kostümbildnerinnen Baden-Württembergs – und zu den wichtigsten Frauen von Stuttgart!!